Unterhaus Panoptikum

salzburg.sport@kronenzeitung.at

pumafootball.com

SCHUSSSTIEFEL

28 Tore: Dicker (Anthering).
27 Tore: Hutegger (Mariapfarr).
26 Tore: Lürzer (Golling), Diess (Großarl).
24 Tore: Nika (Straßwalchen), Pirslin (St. Veit).
23 Tore: F. Mrkonjic (Thalgau), Matondo (Henndorf), Scherer (Eben), Eder (Lenzing).
22 Tore: Szabo (Köstendorf), Tosunovic (St. Georgen), Kugler (Altenmarkt 1b), Thanner (Bruck).
21 Tore: B. Schwabl (Saalbach), Bliznakov (Neukirchen), Csorba (Abersee).
20 Tore: Orascanin (Obertrum), Kajic (Piesendorf), Stojanovic (ATSV Salzburg), Mandl (Mariapfarr).
19 Tore: F. Neuhofer (Mattsee), Bachler (Mühlbach/Pzg.).

UNBEZWINGBARE

13 Tore/21 Spiele: Abersee.
11 Tore/17 Spiele: Scheffau.
14 Tore/20 Spiele: Zederhaus.
15 Tore/21 Spiele: Siezenheim.
18 Tore/23 Spiele: Bischofshofen.
14 Tore/16 Spiele: Abtenau.
16 Tore/17 Spiele: Ebenau.
19 Tore/20 Spiele: Lenzing.
22 Tore/23 Spiele: Bramberg.
24 Tore/23 Spiele: Neumarkt.
21 Tore/19 Spiele: St. Martin/T.
23 Tore/20 Spiele: Mariapfarr.
19 Tore/17 Spiele: Koppl.
27 Tore/23 Spiele: Bürmoos.
15 Tore/21 Spiele: Tamsweg.
24 Tore/20 Spiele: Mühlbach/Pzg.
26 Tore/21 Spiele: Schwarzach.

Hattrick zum 5:2-Sieg beim FC Hallein: Johann Stuhler (Bad Hofgastein).

Schon zum neunten Mal die Null festgehalten: Zederhaus' Markus Pichler.

Fotos: Gerhard Schiel (2)

LOTTERIEN-KLUB DER RUNDE www.lotterien.at

LIEFERINGER SV

Auswechslungen: Denis Arifovic für Omeradzic (46.), Antonio Akrap für Steiner (46.), Petar Makivic für Ghannam. – **Nicht eingetauscht:** Ersatzkeeper Anes Sabanovic.

Das Team der Runde brachte das Kunststück zuwege, einen 0:4-Rückstand in einen 5:4-Sieg zu drehen, erhält PUMA-Dressen von den Österreichischen Lotterien.

österreichische LOTTERIEN Gut für Österreich.

Foto: Hero

Lukas Kirchner (li.) glänzte mit einem Doppelpack, nach 4:0-Führung musste Hollersbach um Sieg gegen Flachau zittern.

Bei Comeback Match gedreht

- Lieferinger SV siegte nach 0:4 noch mit 5:4
- Hollersbach hatte beim 5:4 nach 4:0 Mühe

Nach Jahren sportlicher Stagnation hat Trainer Leonhard Götsch bei den Kickern des Lieferinger SV nun endlich den Ehrgeiz geweckt. In der nächsten Saison will er mit dem Team um den Titel in der 2. Klasse Nord A mitreden, die Mannschaft aus der Mittelmäßigkeit der Unterhaus-Niederungen führen. „Das Potenzial ist da, wir haben einige sehr talentierte junge Spieler, die ich aus der U-16 in die Erste raufziehen will."

Einer davon, Eric Friedl, trat beim denkwürdigen 5:4 (mit nicht weniger als sieben Vorgaben) gegen die Straßwalchener 1b als Torschütze in Erscheinung. „Ein Rohdiamant, dem nur der Knopf noch nicht richtig aufgegangen ist. Wenn er Ballannahme und Abschluss erst beherrscht, wird's wahrscheinlich schwierig, ihn beim Verein zu halten." Ein anderer, Petar Makivic, hätte in der Schlussminute noch eines drauflegen können.

Am Ende war es aber ein Oldie, der den größten Beitrag dazu leistete, einen 0:4-Rückstand noch zum Sieg zu drehen. Der 42-jährige Said Sulejmanovic traf beim Comeback nach Fußsohlenproblemen dreimal, besorgte in der Nachspielzeit das 5:4.

Mit dem selben Ergebnis schlug Hollersbach in der 1. Klasse Süd Flachau. Da lief das Spiel freilich in umgekehrter Richtung, hatten die Pinzgauer – auch dank eines Doppelpacks von Lukas Kirchner – nach nur 25 Minuten eine komfortable 4:0-Führung herausgeholt. Ehe die stark ersatzgeschwächten Pongauer die Aufholjagd starteten. Nur der Ausgleich blieb Flachau nach dem Anschlusstreffer des zuvor eingewechselten Andreas Lammeregger verwehrt. **H. Hondl**

„Salzburg ist eher Siegen gewohnt"

- Knapp zwei Wochen vor Vergabe der Ski-WM 2023 zeigt sich Boss Gensbichler zuversichtlich
- Fünf bis sechs Stimmen für Salzburger schon fast sicher
- Bei Niederlage Bewerbungen 2025 und 2027 fix

Salzburgs Skiverbands-Präsident Bartl Gensbichler wäre es am liebsten, Marcel Hirscher würde 2023 noch immer fahren. Dieser Wunsch wird ziemlich sicher nicht in Erfüllung gehen, auch wenn Saalbach am 17. Mai beim FIS-Kongress in Griechenland den Zuspruch die Ski-WM in fünf Jahren erhält.

„Aber selbst wenn Marcel einmal aufhört, wird mir nicht Angst und Bange. Jedoch ist klar: Der Zuschlag für eine Heim-WM wäre jetzt ein riesiger Schub für die Youngsters im Alter von 15 bis 16", meinte der Saalbacher im Rahmen der Hirscher-Ehrung in Annaberg. „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht. Der FIS-Vorstand weiß, was er an Saalbach hat." Allerdings ist ihm bewusst, dass der einzige Konkurrent Courchevel/Meribel „nicht irgendein Gegner" ist, Frankreich vier Jahre länger als Österreich auf eine alpine WM wartet.

17 Stimmen gibt es im FIS-Vorstand, durch die Suspendierung eines südkoreanischen Mitglieds sind es diesmal nur 16. „ Insgesamt glaube ich, dass wir fünf bis sechs schon ziemlich sicher auf unserer Seite haben." Beim Rest geht es beim FIS-Kongress ab 13. Mai um Überzeugungsarbeit, um auf eine Mehrheit zu kommen.

Und falls nicht? „Salzburgs Skiverband ist zwar eher das Siegen gewohnt. Aber wenn wir verlieren, werden wir es sicher auch 2025 und 2027 wieder versuchen." **Herbert Struber**

Foto: Andreas Tröster

Machte bei der Hirscher-Ehrung Werbung für die Ski-WM 2023: Gensbichler sähe bei einem Ja einen Schub für den Nachwuchs.

KURZ NOTIERT

FUSSBALL

● **STROBL** empfängt heute (14, Schiedsrichter M. Reichholf 2) Zell am See zum Nachtrag in der Salzburger Liga. Weiters: 1. Landesliga: Pfarrwerfen – St. Michael (15), Maria Alm – Oberndorf (17); 2. Landesliga Süd: Leogang – Mühlbach/Pzg. (10.30), Kaprun – Radstadt, Eben – Piesendorf (beide 11); 1. Klasse Süd: Ramingstein – Taxenbach, Muhr – Hollersbach (beide 14), Unken – Zederhaus, Rauris – St. Martin/T. (beide 17); 2. Klasse Nord B: Abtenau – Siezenheim 1c (11); 2. Klasse Süd: Goldegg – Mühlbach/Hk. (14); 2. Klasse Süd/West: Uttendorf/Niedernsill – Dienten (10.30), Lend – Bramberg 1b (14), Dorfgastein – Wald (14.30).
● **SALZBURGS** U14-Auswahlen treffen heute in der Bundesländer-Nachwuchsmeisterschaft in Bergheim auf Burgenland. Bei den Girls ist um 13 Uhr Anpfiff, bei den Burschen um 15 Uhr.

FOOTBALL

● **DIE SALZBURG DUCKS** fertigten in der Division 2 daheim die Schwaz Hammers mit 42:8 (14:0, 14:0, 7:0, 7:8) ab.
● **DIE PINZGAU CELTICS** schlugen im Heimspiel der Division 3 die Gmunden Rams 23:12 (6:0, 7:6, 10:0, 0:6).
● **DIVISION 4:** Salzburg Ducks 2 – Salzburg Bulls 2 0:35 (0:0, 0:7, 0:21, 0:7).

PFERDE

● **STEFAN EDER** (nun Stadl-Paura) gewann den Großen Preis von Lamprechtshausen auf Dr Scarpo im Stechen vier Hundertstel Sekunden vor Christian Juza mit Lena. Der Lamprechtshausen-Springreiter wurde auf Mister Z dazu Dritter vor drei Deutschen.

KARATE

● **DAS STAATSMEISTER-TEAM** der KU Shotokan nutzte den Europacup in Zell am See als letzten Test vor der EM in Novisad (Ser). Robin Rettenbacher, Thomas Reindl und Niki Hörmann schlugen im Finale Rapid Bratislava (Slk) 2:0, holten Team-Gold.

TAEKWONDO

● **TV OBERNDORF** eroberte beim internationalen Kaiserwinkl-Open in Kössen (T) acht Medaillen. Gold gab es bei den Herren -80 kg durch Ali Reza Khalili und in der Schülerklasse durch Fabio Kral.

MOUNTAINBIKE-ORIENTEERING

● **TOBIAS BREITSCHÄDL** vom ASKÖ Henndorf holte sich bei den Staatsmeisterschaften Sprint (8,1 km) in Wals-Siezenheim mit 54 Sekunden Vorsprung auf Bernhard Schachinger (OÖ) den Titel.

RANGGELN

● **HERMANN HOLLWART** aus Taxenbach/Eschenau sicherte sich beim Salzburger Saisoneröffnungsturnier in Piesendorf den Hogmoar-Titel vor dem jungen Piesendorfer Andreas Moser. Klasse 1: 1. Höllwart; Klasse 2: 1. Johann Kaserer (Bramberg); Klasse 3: 1. Moser, 2. Manfred Egger (Piesendorf), Klasse 4: 3. Daniel Höller (Piesendorf).

TRIATHLON

● **LUKAS HOLLAUS** stieß mit dem 16. Platz auf Bermuda in der ITU-Weltrangliste auf Rang 38 vor.

EISHOCKEY

● **GOALIE RENÉ SWETTE** unterschrieb für eine zweite Saison bei den Innsbrucker „Haien".

RINGEN

Nur Daumen drücken statt „Heimspiel"

Als 14-Jähriger kam Amirkhan **Visalimov** nach Salzburg, ist seither als Walser Ringerstütze nicht wegzudenken. 14 Jahre später hätte sich die riesen Chance für einen Auftritt in seiner sportlichen Heimat aus Kindertagen geboten. Aber die EM findet in Kaspijsk ohne den gebürtigen Tschetschenen statt. Nachdem er als Dritter der Olympia-Quali 2016 in Istanbul Österreichs erste Freistil-Medaille seit 20 Jahren geholt, beim Weltcup in Tallinn zuletzt mit Platz zwei reüssiert, das Ticket für die WM im Oktober in Budapest gelöst hat.

Visalimov „stolperte" über die Doppelstaatsbürgerschaft, die er seit 2016 besaß. „Erst vor drei Wochen wurde klar, dass er so kein Einreisevisum erhält. Das Abgabeverfahren läuft", wurde Obmann Toni **Marchl** sofort tätig. Zu spät. „Die Behördenwege dauern Monate!"

Statt also am Wochenende sein „Heimspiel" in Russland vor Familie und Freunden von früher zu zelebrieren, ist Visalimov in Salzburg zum Daumendrücken verdammt. Als Erster steht griechisch-römisch heute Christoph **Burger** gegen den Slowaken Leon **Horvath** auf der Matte, dem er im Finale des U23-Weltcups in Porec unterlag. **H. Hondl**

Foto: Andreas Tröster

Heim-EM verpasst: Visalimov